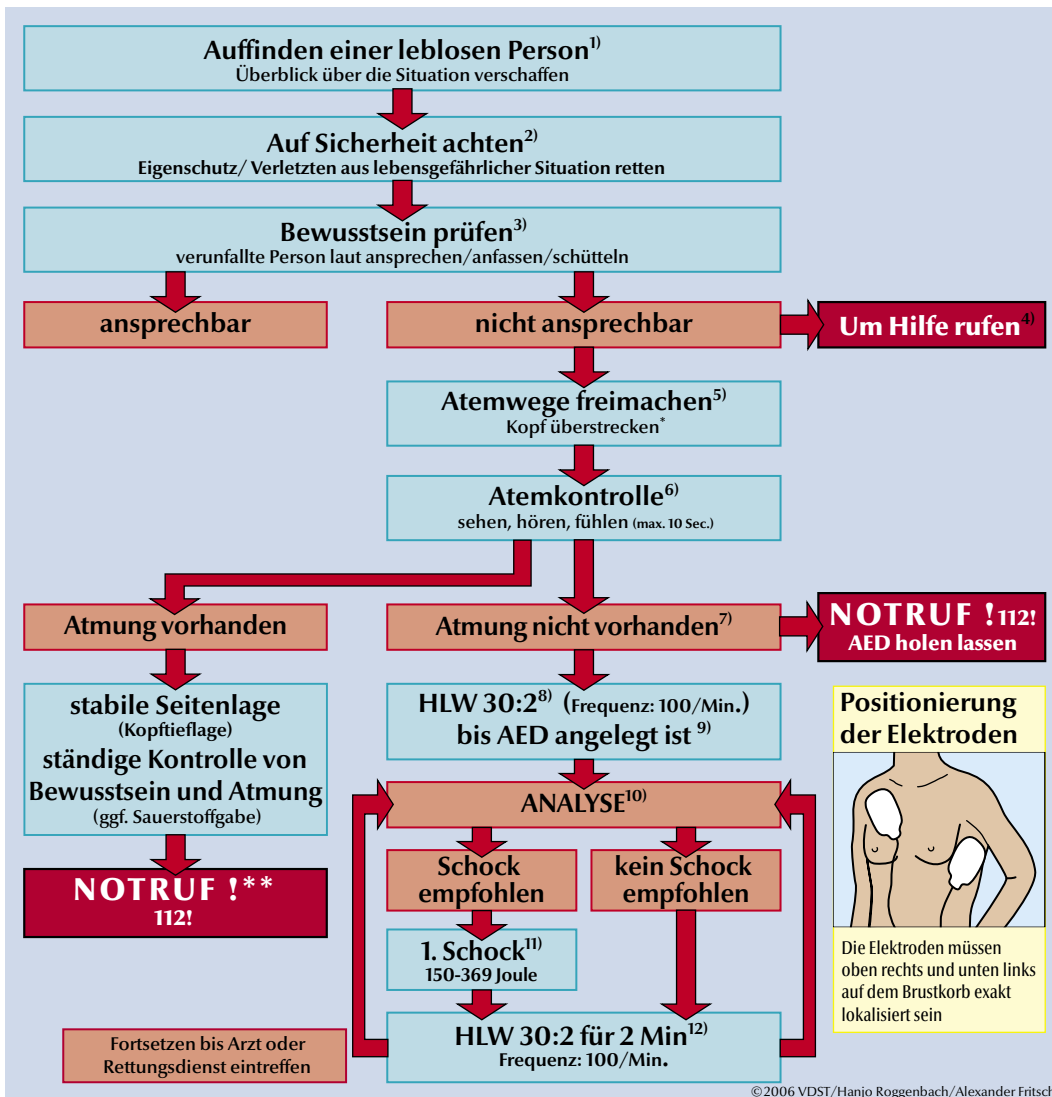
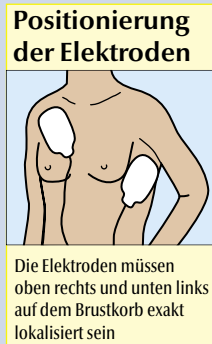


Automatische externe Defibrillation nach ERC 2005

[Algorithmus der automatischen externen Defibrillation (AED)]



1. Auffinden einer leblosen Person
2. Achte auf deine Sicherheit und die des Verletzten (Infektionsprophylaxe, Elektrizität, Straßenverkehr usw.).
3. Prüfe das Bewusstsein durch lautes Ansprechen und Schütteln der Schulter.
4. Patient nicht ansprechbar: Hilfe rufen!
5. Unverzüglich Atemwege durch Kopf-überstrecken und Anheben des Kinns frei machen. Oft kommt es dann zur Spontanatmung. Nur grob sichtbare und störende Fremdkörper wie Gebisssteile entfernen.
6. Prüfe die Atmung durch Sehen, Hören und Fühlen. Verwende dazu nicht länger als zehn Sekunden Zeit. Ist die Atmung normal, bringe den Verletzten in die stabile Seitenlage. Der Kopf soll dabei so gelagert sein, dass weder Zunge noch Erbrochenes die Atemwege verlegen können.
7. Wenn er nicht atmet, Schnappatmung vorliegt oder die Atmung anderweitig gestört ist, AED holen und nach Hilfe rufen. Die Notrufnummer ist die 112!
8. Führe 30 Thoraxkompressionen mit dem Ballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbs durch. Die Frequenz soll 100-mal pro Minute, die Kompressionstiefe vier bis fünf Zentimeter betragen. Anschließend erhält der Verletzte zwei effektive Beatmungen, die den Brustkorb deutlich anheben. Zeit der Beatmung: eine Sekunde bei einem Volumen von 500 bis 600 Millilitern.
9. Solange die HLW durchführen bis das AED angelegt ist.
10. Analyse abwarten. Wenn kein Schock empfohlen wird: Fortsetzung der HLW.
11. Schock empfohlen: Schock mit 150-369 Joule biphasisch oder mit 360 Joule monophasisch auslösen, HLW über zwei Minuten sofort fortsetzen.
12. Danach kontinuierlich Analyse/ Schock und zwei Minuten HLW.



Tauchen auf höchstem Niveau...
...mit den Besten Tauchschiulen der Welt

www.quality-divers.com

QUALITY DIVERS

Frankreich - Ägypten - Thailand - Teneriffa - Kroatien - Gozo - Madeira - Philippinen - Seychellen